

EINWOHNERRAT BRUGG

Bericht und Antrag
des Stadtrates an den Einwohnerrat
betreffend
Jahresbericht 2018 über die
„Wirkungsorientierte Verwaltungsführung bei der Feuerwehr“

1. Ausgangslage

Nachdem der Einwohnerrat Brugg an seiner Sitzung vom 23. Oktober 2015 beschlossen hat, die Wirkungsorientierte Verwaltungsführung gemäss § 71b Abs. 1 Gemeindegesetz bei der Feuerwehr für die Jahre 2016 bis 2019 weiterzuführen, bildet das Rechnungsjahr 2018 das 3. Jahr der neuen Periode. Die jährliche WOV-Tranche beträgt CHF 370'000. Die Gemeinde Riniken beteiligt sich nach der Massgabe ihrer Einwohnerzahl an den Kosten der Feuerwehr Brugg.

In den nachstehenden Kapiteln werden die wichtigsten Resultate des Jahres 2018 zusammengefasst.

2. Controlling-Kommission

Die Controlling-Kommission setzt sich per 1. Januar 2019 aus folgenden Personen zusammen:

Herr Willi Wengi	Einwohnerrat, Präsident
Herr Thomas Salm	Einwohnerrat, Aktuar
Frau Barbara Horlacher	Stadtmann, Ressortvorsteherin
Herr Stefan Huber	Leiter Abteilung Finanzen
<i>Herr Daniel Rohrer</i>	<i>Leiter Projekte & Controlling, beratend</i>
<i>Herr Florian Isenring</i>	<i>Kommandant Feuerwehr Brugg, beratend</i>

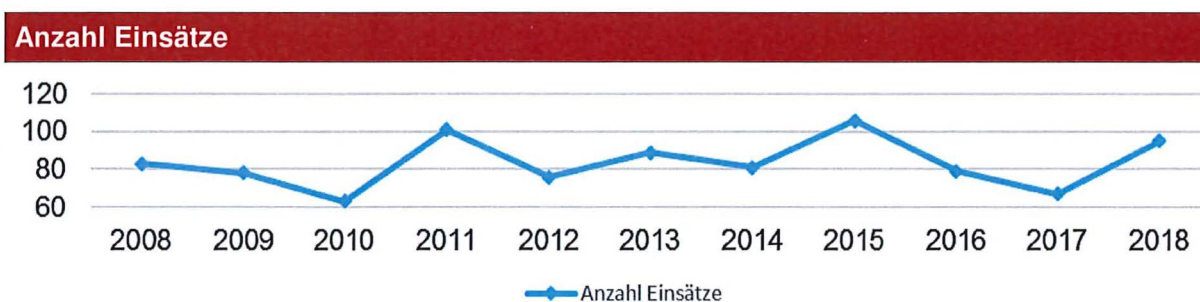
3. Ergebnisse der Controlling-Kommission

Anhand der WOV-Rapporte (Beilage 4) prüft die Controlling-Kommission die Zielerreichung und die Erfüllung der Indikatoren. Mit dem Fragebogen (Beilage 5) für die Zufriedenheitsmessung der Angehörigen der Feuerwehr (AdF) wird die Qualität der Aus- und Weiterbildung bewertet.

Im Jahr 2018 gab es insgesamt 95 Ereignisse (2017: 67 Ereignisse) zu verzeichnen.

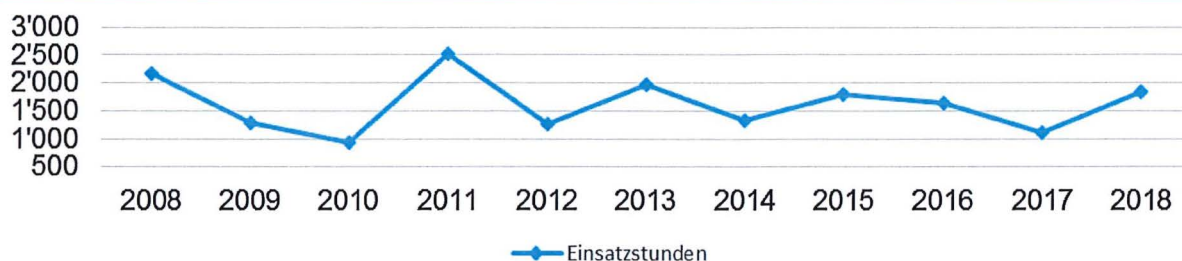
Produkte	Anzahl 2018	Anzahl 2017
1) Brandfälle	30	28
2) Umweltschutz	9	4
3) Rettung und Bergung von Personen	12	2
4) Diverse Hilfeleistungen	44	33
Total Ereignisse	95	67
5) Aus- und Weiterbildung	0	0
6) Dienstleistungen für Dritte	0	0
Total Einsätze	95	67

Die gesamte Anzahl Einsätze ist im Vergleich zum Vorjahr um den Faktor 1.42 höher.



Die Anzahl der Einsatzstunden ist wie die Anzahl der Einsätze gestiegen. Die Erhöhung um den Faktor 1.64 von 1'119 auf 1'831 lässt auf etwas aufwändigere Einsätze schliessen.

Einsatzstunden pro Jahr



Die Auswertung der Einsatzstunden zeigt, dass der Anteil für Brandereignisse (ohne Fehlalarme) von 37 % auf 26 % gesunken ist. Der Anteil an Fehlalarmen sank auf 16 % und war somit tiefer als der Vorjahreswert (31 %). Weiter wurden für die Einsatzarten Rettung 13 % (2017: 3 %), Elementarereignis 23 % (0 %) und Umweltschutz 8 % (7 %) aufgewendet. Der Anteil für die Einsatzart Diverses beträgt 14 % (22 %). Diese Zahlen beziehen sich nur auf die WOV Produkte 1 bis 4, d.h. Ernstfalleinsätze ohne Ausbildung und ohne Dienstleistungen.

Für das Berichtsjahr 2018 hat die WOV-Controlling-Kommission die definierten Indikatoren zur Überprüfung der Zielerreichung für die verschiedenen Einsatzarten ausgewertet. Je Produkt zeigen sich folgende Ergebnisse:

Brandfälle

Ziel: Rasche Präsenz der Feuerwehr auf dem Ereignisplatz, Minimalisierung von Personen-, Sach- und Umweltschäden sowie Unterstützung der Untersuchungsorgane bei der Ermittlung der Ursachen und der Verursacher bei Alarm.

Indikatoren	2018		2017	
Tanklöschfahrzeug innerhalb der geforderten Zeit ab Alarmeingang auf dem Schadenplatz ohne Auswärtseinsätze sowie Einsätze ohne Dringlichkeit	96%	(22/23)	96%	(27/28)
Personalbestand innerhalb der geforderten Zeit ab Alarmeingang auf Platz ohne Auswärtseinsätze und Einzelaufgebot	87%	(20/23)	86%	(24/28)
Atemschutz innerhalb der geforderten Zeit ab Alarmierung einsatzbereit ohne Auswärtseinsatz und Einsätze an welchen der Atemschutz nicht benötigt wird	100%	(11/11)	100%	(11/11)
Verkehrssicherung/Einweisung innerhalb der geforderten Zeit ab Eintreffen auf Ereignisplatz gewährleistet	83%	(5/6)	100%	(2/2)

Bei dem Indikator „Personalbestand innerhalb der geforderten Zeit ab Alarmeingang auf Platz ohne Auswärtseinsätze und Einzelaufgebot“ erfüllten nur 20/23 Einsätze die Vorgaben. Bei einem der drei nicht erfüllten Ereignisse wurde der Einsatz abgebrochen. In solchen Fällen wird das weitere Personal aufgrund erster Erkenntnisse nicht auf dem Schadenplatz benötigt und wird gestoppt. Beim zweiten nicht erfüllten Ereignis handelte es sich um ein Konferenzgespräch, das per Definition keine Dringlichkeit benötigt. Dementsprechend wurden bei einem Einsatz von Belang die Messkriterien nicht erfüllt.

Umweltschutz

Ziel: Minimierung der Einwirkungszeit und Ausbreitung umweltgefährdender Stoffe auf die Umwelt.

Indikatoren	2018	2017
Total Anzahl Einsätze	9	4
Total Anzahl Einsatzstunden	145.50	73.00

Bei den 9 Umweltschutz-Einsätzen handelte es sich um technische Hilfeleistungen infolge Ölaustritten sowie einer technischen Hilfeleistungen infolge Benzinaustritt bei einem Motorrad.

Rettung und Bergung von Personen

Ziel: Schonungsvolle Rettung und Bergung von in Not geratenen Personen sowie Minimierung von Folgeschäden sowie Erstdekontamination.

Indikatoren	2018		2017	
Einsatzbeginn auf dem Schadenplatz innerhalb der geforderten Zeit ab Alarmeingang ohne Auswärtseinsatz und Einzelaufgebot	40%	(2/5)	100%	(2/2)

Aufgrund des Messinstrumentes 1 müssen beim Produkt 3 alle Einsätze gezählt werden, die keine Auswärtseinsätze sowie keine Einzelaufgebote waren. Bei den 3 nicht erfüllten Einsätzen handelte es sich um Ereignisse, die von Spezialisten oder Rettungsdiensten durchgeführt werden mussten.

Diverse Hilfeleistungen

Ziel: Verhinderung von Folgeschäden sowie Weiterverrechnung von Aufwendungen nach Möglichkeit (geltende Gesetzgebung).

Zusätzliche Ziele bei Elementarereignissen:

Minimalisierung der eingetretenen Schadenfolgen, Unterstützung des Regionalführungsorgans (RFO) sowie Koordination und optimale Zusammenarbeit mit Armee, ZSO, Polizei, Führungsstäben, Gewerbe, IBB und Bevölkerung.

Indikatoren	2018	2017
Total Anzahl Einsätze	44	33
- davon Elementarereignisse	16	1
Total Anzahl Einsatzstunden	674.50	256.25
- davon Elementarereignisse	423.00	4.00

Wo möglich wurden die Einsatzkosten weiterverrechnet. Im Berichtsjahr sind dies 19 der total 44 Ereignisse. Da Elementarereignisse generell nicht verrechenbar sind, verbleiben 9 weitere nicht verrechenbare Einsätze. Davon handelt es sich bei 7 Einsätzen um Wespennester, bei denen entweder nur beraten wurde oder kein Verursacher eruiert werden konnte. Die 2 verbleibenden Einsätze betreffen eine Abklärung zu einem befürchteten Kabelbrand sowie die Beseitigung eines umgeknickten Baumes (jedoch ohne Sturmereignis, weshalb dieser nicht als Elementarereignis zählt). Bei den 9 nicht verrechneten Einsätzen wurden total 7.75 Personenstunden aufgewendet.

Aus- und Weiterbildung

Die Zufriedenheitsmessung der AdF hat im Jahr 2018 zu folgendem Ergebnis geführt (die Umfrage ging im Jahr 2018 vergessen, weshalb sie erst im März/April 2019 mit einer deutlich kürzeren Laufzeit durchgeführt wurde):

Rücklaufquote: 66 % (Vorjahr: 87 %)

X = Bewertung 2018

o = Bewertung 2017

Themengebiete	Durchschnitt Total (Vorjahr)	sehr gut 6.0 - 5.0	gut 4.9 - 4.0	schlecht 3.9 - 3.0	sehr schlecht < 3.0
Qualität der Ausbildung Nr. 1, 2, 3, 10	5.0 (4.9)	X	o		
Wirkung, Nutzen der Ausbildung Nr. 4, 11, 13, 14, 15	4.9 (4.8)		Xo		
Unterlagen Nr. 5	4.4 (4.7)		Xo		
Umfang der Ausbildung Nr. 6, 7, 8	4.8 (4.6)		Xo		
Zusammenspiel im Team Nr. 9, 12	5.1 (4.8)	X	o		

Dienstleistungen für Dritte

Ziel: Aufwendungen werden kostendeckend in Rechnung gestellt.

Kostendeckungsgrad (KDG)		2018	2017
KDG ereignisbedingte Kosten	(Soll >105 %)	214 %	193 %
KDG betriebswirtschaftliche Kosten	(Soll >60 %)	69 %	71 %

Die Zielvorgabe von 105 % zur Deckung der ereignisbedingten Kosten wurde mit 214 % deutlich überschritten. Die Erlöse decken die betriebswirtschaftlichen Kosten (d.h. ereignisbedingte Kosten + kalkulatorische Kosten + Querschnittsgemeinkosten) zu 69 %, womit die Zielvorgabe einer Deckung von 60 % ebenfalls übertroffen wurde.

4. Finanzielles Ergebnis

Die Jahrest tranche des WOV-Globalkredites beläuft sich auf CHF 370'000.

Ereignisbedingte Kosten	Total		Brugg		Riniken	
	Rechnung	Budget	Rechnung	Budget	Rechnung	Budget
Nettoaufwand	361'154	370'000	318'689	326'538	42'465	43'462
Total Nettoaufwand	361'154	370'000	318'689	326'538	42'465	43'462
Abweichung zum Budget	-8'846		-7'849		-997	

Der ereignisbedingte Nettoaufwand (ohne kalkulatorische Kosten und Querschnittsgemeinkosten) liegt mit CHF 361'154 leicht unter dem budgetierten Wert von CHF 370'000. Gemäss der festgelegten Vereinbarung wurde der hälftige Überschussanteil (CHF 4'423) als Rücklage dem WOV-Globalbudgetbereich zugewiesen. Die Gemeinde Riniken partizipiert an dieser Einlage analog den Masskriterien beim Nettoaufwand. Die WOV-Rücklage beläuft sich per 31.12.2018 auf CHF 89'934.

Gesamtkosten	Total		Brugg		Riniken	
	Rechnung	Budget	Rechnung	Budget	Rechnung	Budget
Nettoaufwand	361'154	370'000	318'689	326'538	42'465	43'462
Kalkulatorische Kosten	268'400	259'000	236'841	228'576	31'559	30'424
Querschnittsgemeinkosten	311'117	310'100	274'536	273'674	36'582	36'426
Total Gesamtkosten	940'671	931'100	830'065	828'788	110'606	110'312
Abweichung zum Budget	1'571		1'278		293	

Die Rechnung 2018 schliesst bezüglich der Gesamtkosten (inkl. kalkulatorische Kosten und Querschnittsgemeinkosten) mit einer Budgetüberschreitung von CHF 1'571 ab.

Einzelheiten zu den Gesamtkosten und den ereignisbedingten Kosten pro Produkt sind in den Beilagen 1 und 2 ersichtlich. Die Beilage 3 gibt über die Höhe und die Definition der verschiedenen Kosten Auskunft. Im Weiteren liegen auf der Stadtkanzlei die Detailunterlagen zur Einsicht auf, insbesondere der Jahresbericht der WOV-Kommission.

5. Generelle Beurteilung des Jahres 2018

Brandfälle

In der Beurteilungsperiode wurden 16 Brandereignisse abgearbeitet, 7 davon konnten ganz oder teilweise weiter verrechnet werden. Dies führte zu höheren Personestunden, was im Vergleich zum Budget in höheren Kosten resultierte. Das kostenintensivste Ereignis war der Kellerbrand vom 10.08.2018 in einem Mehrfamilienhaus mit Personalkosten von CHF 6'208.

Umweltschutz

Keine Bemerkungen

Rettung und Bergung von Personen

In der Beurteilungsperiode wurden 12 Personenrettungen durchgeführt, welche alle-
samt weiterverrechnet wurden.

Diverse Hilfeleistungen

In der Beurteilungsperiode wurden 44 Hilfeleistungseinsätze absolviert. Davon waren
25 teilweise aufwändige Einsätze (insb. Elementarereignisse) nicht weiter verrechen-
bar.

Aus- und Weiterbildung

Die geplanten Übungen mit dem Lösch- und Rettungszug wurden durchgeführt. Die
Übungsbeteiligung der AdF ist bedauerlicherweise leicht gesunken (von 77 % auf
74 %).

Dienstleistungen für Dritte

Die Dienstleistungen wie Löscherwartungen, Atemschutzflaschen füllen und Materi-
alprüfungen für externe wurden in Rechnung gestellt. Die Regionale Zusammenar-
beit und die damit verbundenen Materialdienstleistungen konnten ebenfalls in Rech-
nung gestellt werden.

Abschluss / Diverses

Die Rücklage „WOV-Projekt Feuerwehr“ (Konto 29200.01) beträgt per 31.12.2018
CHF 89'933.77 (Stand per 31.12.2017: CHF 85'510.62).

Zusätzliche Informationen zur Feuerwehr Brugg sind auf der Homepage der Feuer-
wehr Brugg unter www.fwbrugg.ch zu finden.

Der Stadtrat dankt allen AdF der Feuerwehr Brugg für ihren grossen Einsatz zum
Wohle und zur Sicherheit der Allgemeinheit.

Demgemäss der

Antrag:

Sie wollen den Jahresbericht 2018 über die „Wirkungsorientierte Verwaltungsführung bei der Feuerwehr“ zustimmend zur Kenntnis nehmen.

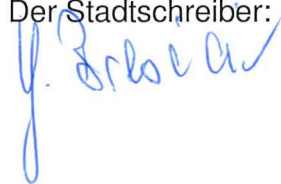
Brugg, 15. Mai 2019

NAMENS DES STADTRATES

Der Stadtmann:



Der Stadtschreiber:



Beilagen:

1. Gesamtkosten/Erlöse 2018
2. Ereignisbedingte Kosten/Erlöse 2018
3. Definition der verschiedenen Kosten
4. Messinstrument 1: WOV-Rapport
5. Messinstrument 2: Fragebogen Zufriedenheit der AdF

Weitere Unterlagen sind bei der Stadtkanzlei zu den Bürozeiten einsehbar.

Rechnungs- und Budgetvergleich WOV-Pilotprojekt Feuerwehr**Gesamtkosten/Erlöse Jahresabschluss 2018**

<u>Produkt</u>	Rechnung 2018			Budget 2018			Budget	Abweichung
	Aufwand	Ertrag	Finanzierung	Aufwand	Ertrag	Finanzierung	Abweichung	in %
1 Brandfälle	206'773.05	15'638.00	191'135.05	209'000.00	21'600.00	187'400.00	3'735.05	1.99
2 Umweltschutz	32'509.80	10'796.50	21'713.30	37'100.00	10'500.00	26'600.00	-4'886.70	-18.37
3 Rettung/Bergung von Personen	26'906.50	36'410.00	-9'503.50	21'300.00	21'400.00	-100.00	-9'403.50	9'403.50
4 Diverse Hilfeleistungen	148'606.50	43'523.80	105'082.70	181'800.00	67'000.00	114'800.00	-9'717.30	-8.46
5 Aus- und Weiterbildung	686'660.08	63'805.75	622'854.33	649'000.00	49'100.00	599'900.00	22'954.33	3.83
6 Dienstleistungen für Dritte	30'252.05	20'862.90	9'389.15	30'400.00	19'900.00	10'500.00	-1'110.85	-10.58
Total	1'131'707.98	191'036.95	940'671.03	1'128'600.00	189'500.00	939'100.00	1'571.03	0.17

Rechnungs- und Budgetvergleich WOV-Pilotprojekt Feuerwehr

Ereignisbedingte Kosten/Erlöse Jahresabschluss 2018

<u>Produkt</u>	Rechnung 2018			Budget 2018			Budget	Abweichung
	Aufwand	Ertrag	Finanzierung	Aufwand	Ertrag	Finanzierung	Abweichung	in %
1 Brandfälle	84'848.05	15'638.00	69'210.05	80'900.00	21'600.00	59'300.00	9'910.05	16.71
2 Umweltschutz	12'730.60	10'796.50	1'934.10	11'600.00	10'500.00	1'100.00	834.10	75.83
3 Rettung/Bergung von Personen	16'747.00	36'410.00	-19'663.00	9'900.00	21'400.00	-11'500.00	-8'163.00	70.98
4 Diverse Hilfeleistungen	70'648.55	43'523.80	27'124.75	82'700.00	67'000.00	15'700.00	11'424.75	72.77
5 Aus- und Weiterbildung	357'478.43	63'805.75	293'672.68	355'400.00	49'100.00	306'300.00	-12'627.32	-4.12
6 Dienstleistungen für Dritte	9'738.05	20'862.90	-11'124.85	19'000.00	19'900.00	-900.00	-10'224.85	1'136.09
Total	552'190.68	191'036.95	361'153.73	559'500.00	189'500.00	370'000.00	-8'846.27	-2.39

Saldovortrag Rechnung 2000 - 2017 (In Rechnung 2018 nicht berücksichtigt)

-85'510.62

Kreditunterschreitung 2018 (Rückstellung 50 %) / Buchung: S 1.1500.3892.00 - H 1.29200.01

-4'423.15

Total Rücklage Rechnung 2000 - 2017 / Konto 1.29200.01 per 31.12.2018 (WOV-Projekt Feuerwehr)

-89'933.77

Beilage 3

Rechnung 2018

Kostenart	Aufwand	Ertrag	Nettoaufwand
Interne Gemeinkosten (VS 3)	68'716.50	0.00	
Kalkulatorische Kosten	268'400.00	0.00	
Personalkosten der festangestellten Angehörigen der Feuerwehr*	215'739.20	0.00	
Querschnittsgemeinkosten Verwaltung	3'813'732.75	665'939.62	
- davon GK-Anteil 3.03 %	115'556.09	20'177.94	95'378.15

* Die Personalkosten der festangestellten Angehörigen der Feuerwehr (Stabsoffizier und Materialwart) werden nach rapportierten Arbeitszeiten dem jeweiligen Verteilschlüssel oder Produkt zugewiesen.

Verteilschlüssel für die Querschnittsgemeinkosten Verwaltung und die Kalkulatorischen Kosten:		Verteilschlüssel der Internen Gemeinkosten (Verteilschlüssel 3)	
1 Brandfälle	22.50%	1 Brandfälle	19.10%
2 Umweltschutz	4.50%	2 Umweltschutz	1.60%
3 Rettung und Bergung von Personen	2.00%	3 Rettung und Bergung von Personen	1.40%
4 Diverse Hilfeleistungen	17.40%	4 Diverse Hilfeleistungen	7.00%
5 Aus- und Weiterbildung	51.60%	5 Aus- und Weiterbildung	68.90%
6 Dienstleistungen für Dritte	2.00%	6 Dienstleistungen für Dritte	2.00%

Erläuterung der verschiedenen Kosten

Direkt zugewiesene Kosten

- Direkt auf Produkte zugewiesen
- Aufwand in der Rechnung (Dienststelle 1500) enthalten

Interne Gemeinkosten (VS 3)

- Nicht direkt auf Produkte zugewiesen
- Prozentuale Zuweisung auf die Produkte gemäss Verteilschlüssel
- Aufwand in der Rechnung (Dienststelle 1500) enthalten

Ereignisbedingte Kosten

- Direkt zugewiesene Kosten plus Interne Gemeinkosten (VS 3)

Kalkulatorische Kosten

- Verzinsung und Amortisation von Liegenschaften und Fahrzeugen/Maschinen
- Prozentuale Zuweisung auf die Produkte gemäss Verteilschlüssel
- Betriebswirtschaftliche Zahl, diese ist nicht in der Rechnung (Dienststelle 1500) enthalten

Querschnittsgemeinkosten Verwaltung

- Kostenanteil anderer Gemeindeabteilungen (Dienststellen 0120, 0210, 0211, 0220, 0223 der Rechnung)
- Prozentuale Zuweisung auf die Produkte gemäss Verteilschlüssel
- Betriebswirtschaftliche Zahl, diese ist nicht in der Rechnung (Dienststelle 1500) enthalten

Anhang - Messinstrument 1: WOV-Rapport

Feuerwehr Brugg

WOV-Rapport: Bericht zu Handen der Controlling-Kommission

Einsatzdatum: _____

Einsatzort: _____

Zu jedem betroffenen Produkt sind die in Klammern angegebenen Fragen betreffend Erfüllung der Indikatoren zu beantworten.

- Produkt 1 Brandfälle (Gebäude / Fahrzeug / Sonstiges) (alle)
 2 Umweltschutz (1, 2, 5)
 3 Rettung und Bergung von Personen (2, 5)
 4 Diverse Hilfeleistungen (Fehlalarm / Elementarereignis / Sonstiges)
(alle) 5 Aus- und Weiterbildung (keine)
 6 Dienstleistungen für Dritte (5)

Sind beim obenerwähnten Einsatz folgende Indikatoren erfüllt worden:

- 1. Erstes Einsatzfahrzeug innerhalb von 10 Min. nach Alarmeingang auf dem Ereignisplatz** (Gemeindebann Brugg, Umiken und Riniken) JA NEIN
Alarmauslösung: _____ Uhr Eintreffen: _____ Uhr keine Dringlichkeit
 Auswärtseinsatz
Falls NEIN, innerhalb welcher Zeit: _____ Min.
Bemerkung: _____
- 2. Bestand an Personal innerhalb 10 Min.: 10 Personen, davon 3 Chargierte** (Gemeindebann Brugg, Umiken und Riniken) JA NEIN
Falls NEIN, wie viele Personen waren anwesend: _____ Einzelaufgebot
 Auswärtseinsatz
Bemerkung: _____
- 3. Atemschutz: 1 Trupp nach 15 Min. ab Alarmierung einsatzbereit** (Gemeindebann Brugg, Umiken und Riniken) JA NEIN
Falls NEIN, innerhalb welcher Zeit: _____ Min. nicht benötigt
 Auswärtseinsatz
Bemerkung: _____
- 4. Verkehrssicherung und Einweisung innerhalb 10 Min. nach Eintreffen auf Ereignisplatz gewährleistet.** JA NEIN
Falls NEIN, innerhalb welcher Zeit: _____ Min. nicht benötigt
Bemerkung: _____
- 5. Verrechnung des Einsatzes** JA NEIN

Datum:

Visum:

→ Bericht bitte an die Stadtkanzlei, 5201 Brugg, senden.

Anhang - Messinstrument 2:

Fragebogen

Zufriedenheit der AdF mit der Ausbildung und Führung der Feuerwehr Brugg

Die Umfrage betreffend die Zufriedenheit der AdF mit der Ausbildung und Führung wird anonym durchgeführt. Wir bitten Sie im Folgenden bei den "Allgemeinen Angaben" das Zutreffende anzukreuzen und anschliessend das Blatt zu wenden. Auf der Rückseite können Sie zu 14 Aussagen im Zusammenhang mit der Ausbildung und Führung der Feuerwehr Stellung nehmen.

Allgemeine Angaben

- Wie lange arbeiten Sie bei der Feuerwehr Brugg mit?
- weniger als ein Jahr
 - zwischen 1 und 3 Jahren
 - zwischen 3 und 5 Jahren
 - zwischen 5 und 10 Jahren
 - mehr als 10 Jahre
- Warum sind Sie Angehöriger der Feuerwehr?
(eine oder mehrere Wahlantworten möglich)
- Dienst an der Gemeinschaft
 - Kollegialität
 - Arbeitsort Brugg
 - Aus finanziellen Überlegungen
 - andere: _____
- Welcher Altersgruppe gehören Sie an?
- zwischen 18 und 30 Jahre alt
 - zwischen 30 und 40 Jahre alt
 - zwischen 40 und 50 Jahre alt
 - älter als 50 Jahre

Zufriedenheit der AdF mit der Ausbildung und Führung der Feuerwehr Brugg - Fragebogen

	Trifft zu ↓						trifft nicht zu ↓	kann ich nicht bewerten ↓
1. Die Ausbilder der Feuerwehr Brugg haben meiner Meinung nach einen motivierenden Führungsstil.								
2. Der Ausbilder gibt vor jeder Übung die Zielsetzung bekannt. Ich weiss genau, was ich danach können muss.								
3. Die Übungen sind im Durchschnitt (auf das ganze Jahr bezogen) wirkungsvoll geplant und durchgeführt worden.								
4. Ich fühle mich auch einige Zeit nach einer Übung sicher, das Gelernte am Schadenplatz korrekt anwenden zu können.								
5. Ausbilder setzen Hilfsmittel oder Illustrationen (z.B. Grafiken, Schemata, Photos) im Rahmen der Übungen sinnvoll ein.								
6. Ich bin mit der Intensität (Anzahl Ausbildungsveranstaltungen pro Jahr) zufrieden.								
7. Die Zeitdauer der einzelnen Übung ist angemessen, um den Stoff gründlich zu lernen.								
8. Ich besuche die Ausbildungsveranstaltung immer.								
9. Die Ausbilder legen während den Übungen grossen Wert auf das Zusammenspiel im Team.								
10. Der Ausbilder ermöglicht uns, Einsatzübungen an realen - möglichst echten - Fällen und Materialien zu absolvieren.								
11. Ich denke, mit dem Gelernten Aufgaben im Ernstfall auf dem Schadenplatz lösen zu können.								
12. Ich fühle mich bei der Ausbildung in der Feuerwehr Brugg ernst genommen.								
13. Die Erfahrungen, die ich in der Feuerwehr Brugg sammle, sind für mich auch im privaten und/oder geschäftlichen Leben nützlich.								
14. Bei der Übungsbesprechung werden konkrete Lehren aus den erkannten Fehlern gezogen.								
15. Erkannte Fehler werden in den nachfolgenden Übungen vermehrt behandelt.								